

Abschlussarbeit vorgestellt

Aufführung im Gymnasium im Schloss

WOLFENBÜTTEL. Mit einer szenischen Interpretation nach Gedichten von Gernhard, Jandl, Arp, Kästner und Krüss stellte die Klasse 7 ku des Gymnasiums im Schloss im Theatersaal ihre Abschlussarbeit vor. Unter Leitung von Peter Schilfarth (Darstellendes Spiel), Doro-

thea Laudien (Kunst) und Johannes Ehrhorn (Musik) sahen die Zuschauer eine vergnügliche und nachdenkliche Aufführung der künstlerischen Profilklassen.

Als musikalisches Intermezzo spielten die 29 Schüler ein Orchesterstück von Debussy.

SPENDE



Nicht nur die Kinder freuen sich: Ulrike Hesselbach (zweite von links) nimmt den Scheck von Anja Montebaur (links) entgegen. Neben Hesselbach stehen die LC-Mitglieder Katja Koch, Corinna Düe und Katja Hantelmann.

Foto: Malte Springer

Spende für Kinderschutzbund

Ladies' Circle 26 Wolfenbüttel übergibt einen Scheck

WOLFENBÜTTEL. Eine Spende von 1000 Euro erhielt der Kinderschutzbund Wolfenbüttel. Den Scheck überreichte Anja Montebaur, Präsidentin des Ladies' Circle 26 Wolfenbüttel.

Der Ladies' Circle ist eine 1930 in England gegründete und international tätige Frauenorganisation. Der Wolfenbütteler Circle, der zurzeit elf Mitglieder hat, war im März gearhartet worden. Dahinter verbirgt sich

die offizielle Aufnahmefeier in die bundesweite Organisation Ladies' Circle Deutschland.

Die rund 80 Gäste der Veranstaltung hatten für den Kinderschutzbund gespendet. Vorsitzende Ulrike Hesselbach zeigte sich über die Spende sehr erfreut. Die Spende werde der Arbeit sehr zu Gute kommen. Weitere Informationen über den Ladies' Circle 26 im Internet: www.lc26-wolfenbuettel.de msp

Jahr der Rekorde hingelegt

Bericht des Städtischen Klinikums weist wachsende Zahlen in vielen Bereichen aus

Von Christine Pelz

WOLFENBÜTTEL. Der Jahresabschluss 2008 des Städtischen Klinikums liegt vor. Das kann nüchtern sein, muss aber nicht – erst recht nicht, wenn Krankenhausdirektor Joachim Kröger von einem „Jahr der Rekorde“ spricht.

Gesteigert hat sich das Klinikum gleich in mehreren Bereichen: 13 700 Patienten und damit fast zehn Prozent Patientenzuwachs, mit 6,9 Tagen niedrigste Verweildauer der Patienten im Haus, mehr als 40 Millionen Euro Erlöse, 658 Mitarbeiter und damit die höchste Anzahl an Personal seit jeher sowie der höchste Personalszuwachs innerhalb eines Jahres.

900 Operationen mehr

Nicht zuletzt hat sich die Anzahl der Operationen um knapp 900 auf 6350 erhöht. „Diese Zahl ergibt sich vor allem aus den Aktivitäten im unfall- und allgemein chirurgischen Bereich“, erklärte Kröger. Zudem seien mehr als 2500 Patienten, die im Klinikum behandelt worden seien, nicht aus Wolfenbüttel gewesen. Die größte Anzahl „Auswärtiger“ kam mit 1405 aus Salzgitter.

Doch bei allem Positiven räumte Kröger gestern auch im Beisein von Aufsichtsratsvorsitzendem Thomas Pink ein, dass es „kein leichtes Jahr“ gewesen sei. Vor allem die Baumaßnahmen hätten allen Beteiligten zu schaffen gemacht. „Zudem stoßen wir langsam an unsere Kapazitätsgrenzen.“ Nach dem Umbau blieben von derzeit 300 Betten voraussichtlich noch 287 übrig.

Allerdings werde über eine Kurzlieger-Station nachgedacht, die lediglich von Montag bis Freitag geöff-



Zufriedenheit allenthalben: Krankenhausdirektor Joachim Kröger (links) stellte im Beisein von Bürgermeister und Aufsichtsratsvorsitzendem Thomas Pink den positiven Jahresabschluss des Städtischen Klinikums dar. Foto: Christine Pelz

net sei. „Das ist allerdings noch nicht spruchreif und muss zunächst mit dem Sozialministerium abgestimmt werden.“ Pink: „Und mit dem Aufsichtsrat.“

Vor der Zukunft jedenfalls, so glaubt Kröger, müsse sein Haus keine Angst haben. „Wir beobachten genau, wie sich andere Häuser im Umkreis entwickeln, fürchten uns aber nicht vor der Konkurrenz.“ Die Tatsache beispielsweise, dass das Städtische Krankenhaus in Salzgitter einen Neubau bekomme, sei nicht Besorgnis erregend. „Schließlich geht es doch in erster Linie um

medizinische Qualität und entsprechendes Personal.“

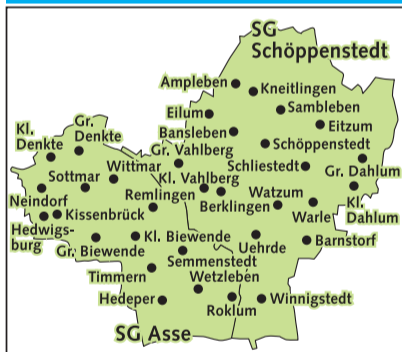
Letzteres lobte nicht nur Kröger, sondern auch Pink. „Die Mitarbeiter haben gute Arbeit unter schwierigen Bedingungen geleistet.“

57,1 Prozent reagierten

Wer dies als Kunde des Dienstleisters Klinikums genauso sieht oder doch mal unzufrieden ist, kann sich unter anderem mit Hilfe der Patientenbefragung äußern. Von allen Befragten im vergangenen Jahr reagierten laut Kröger 57,1 Prozent.

SCHÖPPENSTEDT UND ASSE

SCHÖPPENSTEDT/ASSE



Festumzug, Kinderprogramm und neue Schützenkönige

In Uehrde wird das zweitägige Dorffest vorbereitet – Gottesdienst vor dem Frühstück am Sonntag

UEHRDE. In Uehrde in der Samtgemeinde Schöppenstedt wird das zweitägige Dorffest gefeiert. Es findet in der Zeit vom 27. bis zum 28. Juni statt.

Zu den Angeboten gehören unter anderem das Kinderfest und die Königsproklamation sowie das Frühstück am zweiten Festtag.

Begonnen wird am Samstag, 27. Juni, um 13.30 Uhr mit dem Empfang der geladenen Vereine,

dem sich der Festumzug durch das Dorf anschließt. Gemeinsam werden die Vorjahreskönige von ihren Wohnungen abgeholt.

Die Blaskapelle Rábke begleitet den Umzug mit zünftiger Musik. Außerdem findet die Kranzniederlegung am Ehrenmal statt.

Viele Überraschungen versprechen die Organisatoren für das Kinderfest, das von 15 bis 17.30 Uhr auf dem Hof von Dietmar Gebensleben

in Nachbarschaft der Festscheune stattfindet. Außerdem ist die Bekanntgabe der Sieger im Dorfpokalschießen vorgesehen.

Ab 20 Uhr geht es dann in der Festscheune weiter. Die Band „Session de la Mar“ spielt hier zum Tanz auf.

Mit dem Gottesdienst in der Festscheune, gestaltet von Pfarrer Axel Bothe, beginnt um 10 Uhr am Sonntag der zweite Festtag. Im Anschluss

startet das Frühstück, zu dem ebenfalls die Blaskapelle aus Rábke für Stimmung und Schwung sorgen wird.

Der Höhepunkt des Dorffestes ist dann gegen 12 Uhr die Proklamation der neuen Uehrde Schützenkönige. Außerdem sind zahlreiche Ehrungen zu erwarten.

Bis in den späten Nachmittag hinein soll gemeinsam in Uehrde gefeiert werden. RO

Dorfgemeinschaft feiert

WITTMAR. In Wittmar findet das Dorfgemeinschaftsfest im Festzelt auf dem Asseparkplatz statt. Am Freitag, 26. Juni, beginnt um 20 Uhr der Festkommers mit Darbietungen der Vereine und der Königsproklamation. Um 22.30 Uhr ist Tanz mit den „Two Friends“. Am Samstag, 27. Juni, beginnt um 14.30 Uhr der Festumzug an der Feuerwehr mit dem Spielmannszug Langelsheim. Um 15.30 Uhr startet der Familiennachmittag mit Kinderprogramm, von 18 bis 20 Uhr ist das Festzelt geschlossen. 21 Uhr ist der Beginn einer Ü-30-Party. Am Sonntag, 28. Juni, geht es um 8.30 Uhr mit dem Wecken und dem Einholen der Könige weiter. Das Frühstück mit „The Funies“ beginnt um 11 Uhr.

Fest zum Jubiläum

ROKLUM. Die 150-Jahr-Feier der Schützengesellschaft Roklum beginnt am Freitag, 3. Juli. Treffen ist um 18.30 Uhr im Schützenhaus. Es folgt ein Fackelumzug zum Bauernhof von Dieter Schliephacke, der Vorsitzender der Tempel-Stiftung ist. Es wird eine neue Fahne geweiht. Am Samstag, 4. Juli, beginnt um 13 Uhr ein langer Umzug durch Roklum.

Erstes Lauf- und Radsporttreffen in der Asse

Veranstaltung wurde von Kissenbrück nach Remlingen verlegt und findet dort am 29. August statt

Von Karl-Ernst Hueske

REMLINGEN/SCHÖPPENSTEDT. Von Kissenbrück nach Remlingen wird eine beliebte Radsport- und Laufveranstaltung verlegt. Da die ehrenamtliche Unterstützung zuletzt in Kissenbrück für Veranstalter Rainer Hasselmann nicht besonders groß war, fiel das seit 2002 veranstaltete Jedermann-Sportereignis im vergangenen Jahr aus.

2009 soll es nun aber wiederbelebt werden, allerdings in Remlingen als Assesportevent der Samtgemeinden Asse und Schöppenstedt, berichtete Asse-Samtgemeindebürgermeisterin Regina Bollmeier.

Am Samstag, 29. August, findet nun in der Zeit von 10 bis 16 Uhr in Remlingen das erste Lauf- und Radsportereignis der beiden Samtgemeinden statt. Auch aus anderen Gemeinden können Sportler an der Veranstaltung teilnehmen.

Detlev Prescher von der Samtgemeinde Schöppenstedt hat die 9500 Meter lange Rundstrecke von



Der kleine Nick freut sich bereits auf das erste Assesportevent, dessen Programmhinhalte (hinten von links) Martina Gabelmann, Regina Bollmeier, Detlev Prescher und Rainer Hasselmann gestern vorstellten. Foto: Karl-Ernst Hueske

Remlingen über Klein und Groß Vahlberg mit seinem Rennrad schon getestet. „Sie ist sehr anspruchsvoll“, lautet sein Urteil, nachdem er die

Strecke beim ersten Mal in 20 Minuten hinter sich gebracht hat.

Es gibt am 29. August sowohl ein Jugend-Radrennen mit zwei Runden

und ein Jedermann-Radrennen, bei dem die Strecke viermal gefahren werden muss. „Wir werden eine professionelle Zeitmessung vor Ort haben, damit jeder Läufer und Radler genau seine Zeiten erfährt“, verriet Rainer Hasselmann.

Die Läufe gehen durch Remlingen. Es sind ein 1100-Meterlauf für Grundschüler, ein Staffellauf über 5 Runden (mit Sonderpreis für Grundschulklassen) sowie ein Laufwettbewerb über 6000 Meter vorgesehen. Anmeldungen sind ab sofort in der Samtgemeinde Asse, Im Winkel 4 in 38319 Remlingen, sowie im Internet unter s.schrader@samtgemeinde-asse.de möglich. Auf den beiden Homepages der Samtgemeinden Asse und Schöppenstedt gibt es weitere Informationen zu dieser Veranstaltung, die zu einer Dauer-einrichtung werden soll.

Die Veranstalter hoffen, dass nicht nur auf der Strecke viele Sportler sein werden, sondern auch an der Strecke viele Zuschauer die Radler und Läufer anfeuern werden.